

Psalm 54

Hamilton Smith

© SoundWords, online seit: 12.11.2013, aktualisiert: 12.01.2021

© SoundWords 2000–2021. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Das Gebet der gottesfürchtigen Übriggebliebenen aus den Juden, sie möchten durch den Namen Gottes gerettet werden – d.h. im Einklang mit allem, als was Gott offenbart ist

Verse 3-5

Ps 54,3-5: 3 Gott, durch deinen Namen rette mich, und verschaffe mir Recht durch deine Macht! 4 Gott, höre mein Gebet, nimm zu Ohren die Reden meines Mundes! 5 Denn Fremde sind gegen mich aufgestanden, und Gewalttätige trachten nach meinem Leben; sie haben Gott nicht vor sich gestellt. – Sela.

Der Anfangsteil des Psalms ist das Gebet eines gottesfürchtigen Menschen, der sich auf den „Namen“ und auf die „Macht“ Gottes beruft. Der Psalmist bittet, Gott möge im Einklang mit der Offenbarung seiner selbst machtvoll handeln, um seinem Volk Gerechtigkeit zu verschaffen.

Nachdem er seine Abhängigkeit von Gott erklärt hat, breitet er seine Not vor Gott aus. Er wird unterdrückt von Fremden, also von Feinden außerhalb des Volkes; und von Gewalttätigen, also den Feinden innerhalb des Volkes Gottes. Im Gegensatz zu den Gottesfürchtigen haben diese Gott nicht vor sich gestellt. Da sie Gott nicht fürchten, sind sie nicht abhängig von Gott.

Verse 6-9

Ps 54,6-9: 6 Siehe, Gott ist mein Helfer; der Herr ist unter denen, die meine Seele stützen. 7 Er wird meinen Feinden das Böse zurückerstatten. Nach deiner Wahrheit vertilge sie! 8 Opfern will ich dir mit Freiwilligkeit; deinen Namen will ich preisen, HERR, denn er ist gut. 9 Denn aus aller Bedrängnis hat er mich errettet; und mein Auge hat mit Genugtuung auf meine Feinde gesehen.

Der zweite Teil des Psalms sieht die Antwort auf das Gebet voraus. Der Psalmist ist zuversichtlich, dass Gott sein Gebet erhören wird; denn Gott ist sein Helfer, und wenn andere auch nach seinem Leben trachten (Ps 54,3) bzw. nach seiner Seele [nach der englischen Übersetzung], so ist Gott doch derjenige, der seine Seele stützt. Der Herr ist unter [oder „mit“] denen, die seine Seele stützen [nach der englischen Übersetzung und der Fußnote in der Elberfelder Übersetzung], aber er wird das Böse zurücklenken auf die Feinde seines Volkes und sie im Einklang mit den Erfordernissen der Wahrheit [oder „seine Treue“] vertilgen.¹

Von seinen Feinden errettet, wird der Gottesfürchtige mit willigem Herzen sein Opfer Jahwe darbringen. Sein Opfer wird nicht mehr das Erfüllen einer gesetzlichen Pflicht oder die bloße Befolgung einer äußerlichen Form sein, sondern der Ausdruck eines dankbaren Herzens, das erkennt, wie gut der Name Jahwes ist. Der Psalmist kann sagen, dass Gott sein Gebet erhört und seinem Namen gemäß gehandelt hat, indem Er ihn aus aller Not errettet und ihm gestattet hat, den Sturz seiner Feinde zu sehen.

Anmerkungen

[1] Anm. d. Übers.: In der englischen Übersetzung lautet die zweite Hälfte von Psalm 54,7: „Schneide sie ab in deiner Wahrheit.“ Der Verweis in der Elberfelder Übersetzung auf Psalm 143,12 legt das Wort „vertilgen“ nahe, das auch Luther gewählt hat.

Übersetzung: S. Bauer